

Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	23.04.2020
Ausschuss für Umwelt und Grün	30.04.2020
Finanzausschuss	11.05.2020
Rat	14.05.2020

Ökologische Revitalisierung Westerwaldstraße hier: Kostenerhöhung

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2020 und 2021**

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung der Maßnahme „Ökologische Revitalisierung der Westerwaldstraße“ in Köln-Humboldt/Gremberg in Höhe von rund 433.000 € zur Kenntnis.

Begründung

Mit der Maßnahme „Ökologische Revitalisierung Westerwaldstraße“ sollen die überwiegend als Wiesenflächen genutzten und zum Teil brachliegenden Flächen aufgewertet und ihnen eine vielfältige Nutzung sowie eine qualitative Gestaltung verliehen werden. Eine radiale Grünverbindung aus dem Quartier heraus zum Äußeren Grüngürtel wird entstehen. Zum Städtebauförderprogramm 2019 wurde ein entsprechender Antrag auf Förderung durch Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mit einer Ko-Finanzierung aus Städtebaufördermitteln gestellt.

Mit Bescheid vom 15.10.2019 i. V. m. dem Änderungsbescheid vom 18.11.2019 wurde der Stadt Köln eine Förderung in Höhe von 2.720.000 € zu den förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von 3.200.000 € bewilligt. Gemäß des Förderbescheides ist die Maßnahme bis zum 14.10.2022 durchzuführen.

Nach Mitteilung des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen erhöhen sich die Kosten für die Maßnahme. Die Kostenerhöhung ist darauf zurückzuführen, dass sich die tatsächlichen Baukosten nach durchgeführter öffentlicher Ausschreibung gegenüber der Kalkulation um rund 460.000 € erhöht haben. Daneben waren umfangreichere Gutachten und Beprobungen des Geländes nötig, da Teilbereiche der Maßnahme auf ehemaligen Deponieflächen liegen. Hierdurch sind Mehrkosten in Höhe von rund 12.000 € entstanden. Eine Kompensation der Mehrkosten in Höhe von rund 39.000 € kann durch eine Einsparung der Vergabe der Rodungsarbeiten erfolgen. Somit belaufen sich die Mehrkosten auf rund 433.000 €. Eine Nachfördermöglichkeit durch den Zuschussgeber ist ausgeschlossen.

Die Maßnahme hat eine Schlüsselposition sowohl für die Aufwertung des Sozialraums als auch für das Gesamtkonzept „Starke Veedel – Starkes Köln“.

Zusammenfassung

Die Gesamtkosten für das im städtischen Haushalt zu veranschlagende Projekt liegen unter Berücksichtigung der Mehrkosten bei rund 3.633.000 €.

Finanzierung

Die ökologische Revitalisierung der Westerwaldstraße stellt eine Investition im als Festwert bewerteten städtischen Grünvermögen dar. Nach den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) entstehen für den Festwert keine jährlichen bilanziellen Abschreibungsaufwendungen, jedoch sind den Festwert betreffende Neu- und Ersatzinvestitionen in voller Höhe gleichfalls im Ergebnisplan als Aufwand abzubilden. Die haushaltsmäßigen Auswirkungen stellen sich somit sowohl als investive Auszahlung im Teilfinanzplan als auch als konsumtive Aufwendung im Teilergebnisplan dar. Analog bilden sich die investiven Zuschüsse gleichfalls in voller Höhe ertragswirksam ab.

Die benötigten Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung in Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen zur Verfügung und werden im Rahmen der Bewirtschaftung entsprechend umgeschichtet.

Die korrespondierenden Festwertaufwendungen stehen im Teilergebnisplan 0902 - Stadtentwicklung, in der Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen zur Verfügung.

Gez. Reker